


Agenda 2030 - „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“

Aufforderung des deutschen Städtetages an Städte und Gemeinden, sich für die Agenda 2030 zu engagieren 


Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 02087 der ÖDP zu TOP 4 des Umweltausschusses am 03.05.2016


2   anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06176



Beschluss des Umweltausschusses 

vom 07.06.2016 (VB) 

Öffentliche  erklärung

I. Vortrag der Referentin

Mit Beschluss des Umweltausschusses vom 03.05.2016 sowie der Vollversammlung vom 11.05.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05066) bekannte sich der Stadtrat mit Ziffer 1 und Ziffer 3 des Antrags der Referentin zur Resolution „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ und bat Herrn Oberbürgermeister diese Resolution zu unterzeichnen.

Die Ziff. 1 und 3 des Antrags der Referentin wurden im Umweltausschuss vom 03.05.2016 einstimmig beschlossen (s. Anlage 1). Ziff. 2 des Antrags der Referentin wird unter Berücksichtigung des Änderungsantrags der ÖDP einstimmig in die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 07.06.2016 vertagt. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

In der ursprünglichen Fassung sollte mit Ziffer 2 das Referat für Gesundheit und Umwelt beauftragt werden, „... ein Konzept zur Ausarbeitung und gegebenenfalls Finanzierung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt München vorzulegen.“

Der Änderungsantrag der ÖDP (s. Anlage 2) beinhaltet die Ergänzung der Ziffer II.2 des Antrages der Referentin um folgenden Satz:

„Als Teil des Konzepts sollen messbare Ziele und Indikatoren entwickelt werden, die ein effektives Controlling ermöglichen und publiziert werden können – z. B. im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.“

Der Vortrag der Referentin in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 0 5066 wird unter Bezugnahme auf den Änderungsantrag der ÖDP um folgende Inhalte ergänzt:

Eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitsstrategie muss konkrete, zeitlich festgelegte und messbare Ziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung enthalten.

Ein Konzept zur Ausarbeitung und Finanzierung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt München, das dem Stadtrat vom Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) nach dessen Beauftragung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, wird zu diesem Zeitpunkt noch keine finalen, konkreten Zieldefinitionen enthalten, sondern es wird vielmehr den notwendigen Prozess und den Weg der Zielerarbeitung beschreiben. Die konkreten Ziele einer Münchner Nachhaltigkeitsstrategie werden das Ergebnis eines intensiven Austauschs zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie der Gesellschaft sein.

Denn wie in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 0 5066 unter Pkt. 4 (Seite 3) bereits beschrieben, *„...kann München zukunftsfest aufzustellen nur gelingen, wenn die Stadt als Verwaltungseinheit an einem Strang zieht, wenn alle wesentlichen gesellschaftlichen Kräfte im Ziel übereinstimmen und gemeinsam an seiner Verwirklichung aktiv mitwirken. Es geht also bei der gemeinsamen Ausarbeitung wesentlich darum, dass sich möglichst viele Akteure diese Ziele und Wege zu eigen machen, also um die Herbeiführung gemeinsamer „ownership“ für diese Strategie. Deshalb nennen wir eine solche Strategie „lokal“ - im Unterschied zu einer „kommunalen“ Nachhaltigkeitsstrategie, die von der Kommunalverwaltung begrenzt für ihren unmittelbaren Wirkungsbereich ausgearbeitet würde.“*

Neben der Zieldefinition benötigt eine Nachhaltigkeitsstrategie ein geeignetes Indikatorenset zur Überprüfung der Zielerreichung im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Der Münchner Nachhaltigkeitsbericht mit seinen 25 Zustandsindikatoren¹ bietet hierzu bereits jetzt eine gute Grundlage. Der Nachhaltigkeitsbericht der LHM dient als zentrales Instrument zur Überprüfung der Fortschritte in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung und wird im drei-jährlichen Turnus fortgeschrieben². Eine, wie von der ÖDP beantragt, jährliche Bewertung der 25 Zustandsindikatoren ist zum heutigen Stand

¹ Zustandsindikatoren bezeichnen Entwicklungen als Ergebnis des Handelns aller Akteurinnen und Akteure in München.

² Siehe Bekanntgabe zum Münchner Nachhaltigkeitsbericht 2013, Nr. 08-14 / V 14214, Seite 2 ff.

aufgrund der Datenlage und der zur Verfügung stehenden Personalressourcen nicht möglich.

Eine Erweiterung des bisherigen Indikatorenkonzepts um Handlungsindikatoren ist vorgesehen.³

Fazit

Das zentrale Anliegen des ÖDP-Änderungsantrags - „... *Entwicklung von messbaren Zielen und Indikatoren (...), die ein effektives Controlling ermöglichen und publiziert werden können* ...“ - wird das RGU aufnehmen und nach Beschlussfassung des Konzepts zur Nachhaltigkeitsstrategie durch den Stadtrat mit in das sich dann anschließende weitere Vorgehen einbringen.

Anhörung des Bezirksausschusses



In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).


Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Heide Rieke, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der nachfolgende Antragspunkt Ziffer II.2 ergänzt den Beschluss des Umweltausschusses vom 03.05.2016 und der Vollversammlung vom 11.05.2016.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ein Konzept zur Ausarbeitung und gegebenenfalls Finanzierung einer lokalen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt München vorzulegen. Diese soll konkrete, zeitlich festgelegte und messbare Ziele sowie Maßnahmen zur Zielerreichung berücksichtigen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

³ Handlungsindikatoren bezeichnen Beiträge der Münchner Stadtverwaltung zur Verwirklichung der Nachhaltigkeitsziele. Die Ausarbeitung von Handlungsindikatoren liegt im Ermessen der Fachreferate.

III. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten. 

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).